

Spricht **Alexander** ub
 den yppner **que maris**
stella. Dem das zu dir
 ppreche **Erzoge** dich das
 du gottes miter sigest. Wo
 mit ein wort so ist dir hei
 lig keiserin **alle** an allen
 dmigen für gebetten. **Ans**
Gelmus spricht in dem
 gebet du bist die groß ma
 ria als ich sicher bin das
 du mir gutet und gnad
 und lon geben und erwer
 ben macht und darube
 du keiserin himelriches
 und ertreichs und gottes
 gebeterin ein brot des
 lebens ein tur des heiles
 ein durch gang des gluck
 es ein weg der vsinug
 ein zu gang der wid brin
 ung. Ich bit dich durch
 din feuchtbarin geburte
 und durch der schonheit
 willen die du bi dem
 sungerlich und rilich
 besessen heft das mir bi
 dir gnad und aylof wer
 de geben aller myner sun
 de und ein myrichs heili
 ges leben mir vliqe mel

112
 leyt und mich dem ein
 geborne sun geben wellst
 und mich on end ewlich be
 guten wellst vor aller wi
 derwertikeit demen das
 spricht der. Es ist gar ein
 clemes das ich zweiffelt alt
 von dem myrichen himelstgen
 keiserin dich mynende sel
 gelert wider das groß lob
 das von ir zu schribent wd
 dem nyema zu einem ende
 tome mag das man got al
 lem empfethel sol. Doch sol
 bi marien leben wie du de
 gildin tzen mit ir also ge
 brisen mügest das got keef
 tetlich in dir bapize dich
 mynende sel und alle die
 sich des luchs gebesseren
 mügent bit ich gar demü
 tetlich das si mir in got ernst
 lich gedonken. Amen

Der xij alt lert dich
 von der höchsten wifheit
 was dar zu gehört dar
 nach was ir kraff siget
 und wie man sie genomme
 mag und wie man si üben
 sol